

Curling | 12. November 2007

Siegerteam mit prominenter Beteiligung

Ralph Stöckli am Chästurnier des CC Beatenberg

Am vergangenen Wochenende spielten 16 Teams beim 12. Chästurnier des Curlingclubs Beatenberg um den begehrten Bergkäse. Das Team Luzern Blauweiss siegte nach spannenden Spielen in der Curlinghalle Matten, die mit prominenter Beteiligung ausgeführt wurden: der erfolgreiche Schweizer Curler Ralph Stöckli spielte beim Siegerteam mit.



Das Siegerteam Luzern Blauweiss mit Skip Fritz Egger, Second Sandra Rauch, Third Remo Küchler und Lead Ralph Stöckli.

Fotos: Eingesandt

Nach drei Gruppenspielen am Samstag und Sonntagmorgen standen noch zwei Teams ungeschlagen an der Tabellenspitze: Luzern Blauweiss mit Skip Fritz Egger und Beatenberg mit Skip Hans Rubin. Im entscheidenden Finalspiel gelang es den Beatenbergern bis im fünften End das Spiel ausgeglichen zu halten. Dann aber zog Luzern Blauweiss davon und erspielte sich einen souveränen Sieg. So gewann Fritz Egger, ein ehemaliges Mitglied des CC Beatenberg, mit seinem Team zwei Laibe Bergkäse. Im Team von Blauweiss Luzern hatte am Samstag auch Monika Stöckli, Ehefrau des international erfolgreichen Spitzencurlers Ralph Stöckli, mitgespielt. Da sie aber am Sonntag verhindert war, trat Ralph Stöckli am Sonntag selbst als «Ersatzspieler» bei Luzern Blauweiss an. Die Curlerinnen und Curler freute es: Hautnah durften sie den bescheidenen und sympathischen Sportler erleben oder sogar gegen ihn antreten.



Der international erfolgreiche Curler Ralph Stöckli war als Ersatzspieler dabei und präsentierte am Ende des Turniers stolz den gewonnenen Bergkäse.

Die Preise selbst erarbeitet

Das Chästurnier des CC Beatenberg beginnt für die Beatenberger Curler und Curlerinnen jeweils schon im Frühsommer. Einen Tag lang erbringen sie auf einer Alp ein «Gmeinwärc» und erarbeiten sich so den Käse, der am Turnier als Preis für die ersten acht Teams verteilt wird. Fast 100 Kilogramm Käse wurden am 12. Chästurnier an die erfolgreichen Teams übergeben. Im Zeichen des Käses stand auch das Rahmenprogramm am Samstag. Nach dem zweiten Spiel offerierte der CC Beatenberg allen Spielern einen Apéro mit Bergkäse und selbstgebackenem Zopf. Und am Abend gab es im Curlingrestaurant Take-Out Raclette à discretion. Dabei konnte über gewonnene und verlorene Punkte und Steine, über «Gmeinwärc» auf der Alp und über Gott und die Welt diskutiert werden – gemütlich war es allemal.

Pressedienst

Rangliste

1. CC Blauweiss Luzern (Skip Fritz Egger, Remo Küchler, Sandra Rauch, Monica Stöckli/Ralph Stöckli), 8 Punkte, 18 Ends, 35 Steine; 2. CC Brienz (Skip Iten), 6, 20, 39; 3. Thun Rot-Weiss (Zwicky), 6, 18, 33; 4. CC Beatenberg 3 (Rubin), 6, 17, 31; 5. CJBÖ (Weiss), 6, 16, 26; 6. CC Interlaken (Termignone), 4, 19, 29; 7. CC Beatenberg 4 (Schletti), 4, 18, 30; 8. CC Beatenberg 1 (Feuz), 4, 17, 30; 9. Team BEO (Abegglen), 4, 16, 29; 10. CC Interlaken 2 (Söli), 4, 15, 28; 11. CC Rüderswil (Schmid), 3, 14, 23; 12. CC Beatenberg 2 (Demuth), 3, 14, 21; 13. Interberg (Giovannini), 2, 16, 26; 14. CC Zytglogge (Bühlmann), 2, 15, 23; 15. Smash (Sauter), 2, 10, 18; 16. CC Yschbäre (Hayoz), 0, 9, 11.